

Stundenbild Linienlauf (Verkehrsspiel)

Thema	Rücksichtnahme im Straßenverkehr
Methode	Bewegungs- und Koordinationsspiel
Setting	Turnsaal
Unterrichtsmaterial	im Turnsaal für verschiedene Ballspiele (Basketball, Handball etc.) vorhandene Bodenmarkierungen
Fächer	<u>Unterrichtsgegenstände:</u> Sport <u>Unverbindliche Übung/Freigegegenstände:</u> Verkehrserziehung
Schulstufe	5. bis 6.
Dauer	1/2 UE
Literaturverweis	<i>Michalik, C. (1996). Unterrichtsprinzip Verkehrserziehung. Handbuch für LehrerInnen der AHS und HS. Wien: KFV & AUVA.</i>
Schwerpunkte	Verbesserung der motorischen Grundlagen (Ausdauer, Gleichgewicht), Förderung von Sozialkompetenz (Rücksichtnahme), Einschätzung von Geschwindigkeiten/Bewegungen/Entfernungen, Verfeinerung der Wahrnehmung und der Reaktionssicherheit, Rechtsregel



Einführung

Um sich und andere in komplexen Straßensituationen nicht zu gefährden, sind ein guter Überblick, die richtige Einschätzung des Geschehens und gutes Reaktionsvermögen oft von entscheidender Bedeutung. Das Verkehrsspiel „Linienlauf“ soll zu einem guten Miteinander im Straßenverkehr beitragen und gleichzeitig die eigene Sicherheit erhöhen, indem die „Fähigkeiten“ Regelverhalten, Reaktionssicherheit und Rücksichtnahme miteinander kombiniert werden.



Ziel

Die Schülerinnen und Schüler trainieren gleichzeitig Motorik, Wahrnehmung, Reaktionsfähigkeit und Regelverhalten, um sich in realen Verkehrssituationen sicher bewegen zu können. Dabei spielt das Miteinander und Rücksichtnahme auf andere eine große Rolle.



Arbeitsauftrag

Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich ausschließlich auf den Bodenmarkierungen im Turnsaal. Der Anweisung laute: Es sollen einerseits immer alle in Bewegung bleiben (Stau vermeiden!) und andererseits keine Zusammenstöße mit anderen verursacht werden.



Ablauf und Regeln

Im Turnsaal sind Spielfeldlinien in verschiedenen Farben angebracht. Es sollten jene Linien für das Spiel ausgewählt werden, die sich mit anderen Farblinien überschneiden. Jeder ausgewählten Farbe wird eine kleine Schülerinnen- und Schülergruppe zugeordnet (z.B. durchzählen lassen). Die Farbgruppen verteilen sich auf den Linien im Turnsaal – jede Gruppe darf sich während des Spiels nur auf der ihr zugewiesenen Farblinie fortbewegen.

Häufig gibt es Schnittstellen von Linien verschiedener Farben. Hier gilt immer die Rechtsregel: Die/der Rechtskommende hat Vorrang! Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler immer in Bewegung sind und Staus verhindern sollen.

Bei Fehlverhalten, wie etwa Missachtung der Rechtsregel, Zusammenstoßen oder übertriebenem Verzögern und dadurch Staubildung, gibt es für die verantwortliche Schülerin bzw. den verantwortlichen Schüler eine Zusatzaufgabe abseits der Spielfeldlinien (z.B. Kniebeugen, Kletterwand rauf und runter). Danach darf sie/er sich wieder in den Laufverkehr einordnen.

Variationen:

- Langsam beginnen und das Lauftempo steigern.
- Farbwechsel der Gruppen während des Spiels anordnen.
- Bei einem Zeichen die Fortbewegungsart (seitlich, rückwärts, beidbeinig springen etc.) ändern.